



TITEL: Ausbildung im Bereich Allgemeinmedizin: Förderung der frühen klinischen kompetenzorientierten Lehre in der medizinischen Ausbildung im Rahmen von HeiPrax A (AaL Plus) Program 2021-2022

1. Kurze Beschreibung und Ziele

Anatomie am Lebenden (AaL^{PLUS}), ist essentieller Bestandteil im Rahmen von HeiPrax A, eine der beliebtesten Unterrichtsveranstaltungen im vorklinischen Teil des HeiCuMeds.

Inhalte und Methoden

Die Lehrmethode von AaL^{PLUS} ist wechselseitiges Lernen (Peer-Learning) unter Anleitung von geschulten Tutoren aus klinischen Semestern. Die Tutoriumsgruppen bestehen aus 10-12 Studierenden und zwei Tutoren. Schwerpunkt von AaL^{PLUS} ist neben der Vermittlung theoretischer Inhalte die praktische Umsetzung. Die körperlichen Untersuchungen werden miteinander geübt, Anamnesegespräche mit Schauspielpatienten erhoben und klinische Fälle im Rahmen von POL von der Gruppe gelöst. Am Ende des vierten Semesters durchlaufen die Studierenden einen OSCE, der formativ mit einem Feedback durch studentische Prüfer an die Studierenden bewertet wird. Aufgabe ist es an vier verschiedenen Stationen zwei körperliche Untersuchungen, ein Anamnesegespräch und eine Blutentnahme am Modellarm durchzuführen. Zur Komplettierung von HeiPrax A werden zwei Seminare sowie zwei Hospitationstage in einer Akademischen Lehrpraxis angeboten.

Studentische Tutoren

Die Einzigartigkeit des AaLPLUS Programms ist, dass Tutorien und formative Abschlussprüfung ausschließlich von studentischen Tutoren aus dem klinischen Studienabschnitt geleitet und geprüft werden. Die Auswahl der Neututoren erfolgt durch die studentische Koordination und Administration des AaL^{PLUS}-Programms nach einer Bewerbung inklusive Motivationsschreiben.

Kompetenzen

Gemäß dem Konzept „Lehren und Lernen“ bietet sich für die Tutoren die Möglichkeit, ihre eigenen klinischen Skills und ihr theoretisches Wissen durch die Lehrtätigkeit in AaL^{PLUS} zu vertiefen. Die Tutoren erlernen und vertiefen ihre didaktischen Skills: Sie üben, frei und selbstbewusst Inhalte vorzutragen, zu lehren sowie praktische Patientenuntersuchungen vor einer Gruppe vorzuführen und zu erklären.

Qualitätssicherung

Die Trainer werden in Kleingruppen von Allgemeinmedizinerinnen ausgebildet, um den Neututoren ein hohes Maß an Wissen, praktischen Fertigkeiten und Hintergrundinformationen zu bieten. Die Tutoren werden mehrfach von Mitarbeitern der Medizinischen Psychologie und der Allgemeinmedizin supervidiert.

2. Geplante Maßnahmen

- Digitalisierung Module 1. FS-4.FS – el-medico
- Neukonzeption der Seminare BFE und EKM;
- Interprofessionelle Zusammenarbeit mit der Medizinischen Psychologie zur Verbesserung der Kommunikationsfertigkeit der Studierenden im frühen Studium;
- OSCE: Entwicklung weiterer Prüfungsstationen;
- Lehrforschungsförderung: klinischer Unterricht in Vorklinik – Auswirkung auf Kompetenzentwicklung im Blockpraktikum Chirurgie, Innere Medizin.

Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung

Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. med. Dipl. Soz.
Joachim Szecsenyi

Lehrkoordination

PD Dr. med. Svetla Loukanova

Lehrsekretariat Humanmedizin

Sonia Kurczyk, M.A.
Rosa Ferreira Castiñeira, M.A.

Marsilius-Arkaden

Im Neuenheimer Feld 130.3
69120 Heidelberg

Tel: 06221 56 48 44

Fax: 06221 56 19 72

Email: svetla.loukanova@med.uni-heidelberg.de

www.allgemeinmedizin.uni-hd.de